

RAI-NH
elektronische
Pflegedokumentation

ePDok

Pflegedokumentation – sinnvoll – individuell – prägnant und nachvollziehbar

Der Sinn der Pflegedokumentation liegt einerseits darin, Lebensqualität zu fördern und andererseits Pflegequalität zu sichern. Deshalb ist eine übersichtliche Dokumentationsstruktur, die den Pflegebedarf als Essenz aus dem Assessment (MDS) sinnvoll und nachvollziehbar abbildet, das zentrale Element. Der Pflegeprozess wird nachvollziehbar, die Interventionen sind begründet und Veränderungen können nachverfolgt werden. Im Weiteren können die pflegeaufwandgruppen-relevanten Fakten fokussiert und einfach begründet werden. Alle, die an der Pflege und Betreuung mitbeteiligt sind, erhalten zuverlässige Informationen für ihre tägliche Arbeit und die Effizienz und Wirksamkeit des individuellen Pflegeprozesses kann damit nachgewiesen und sichergestellt werden.

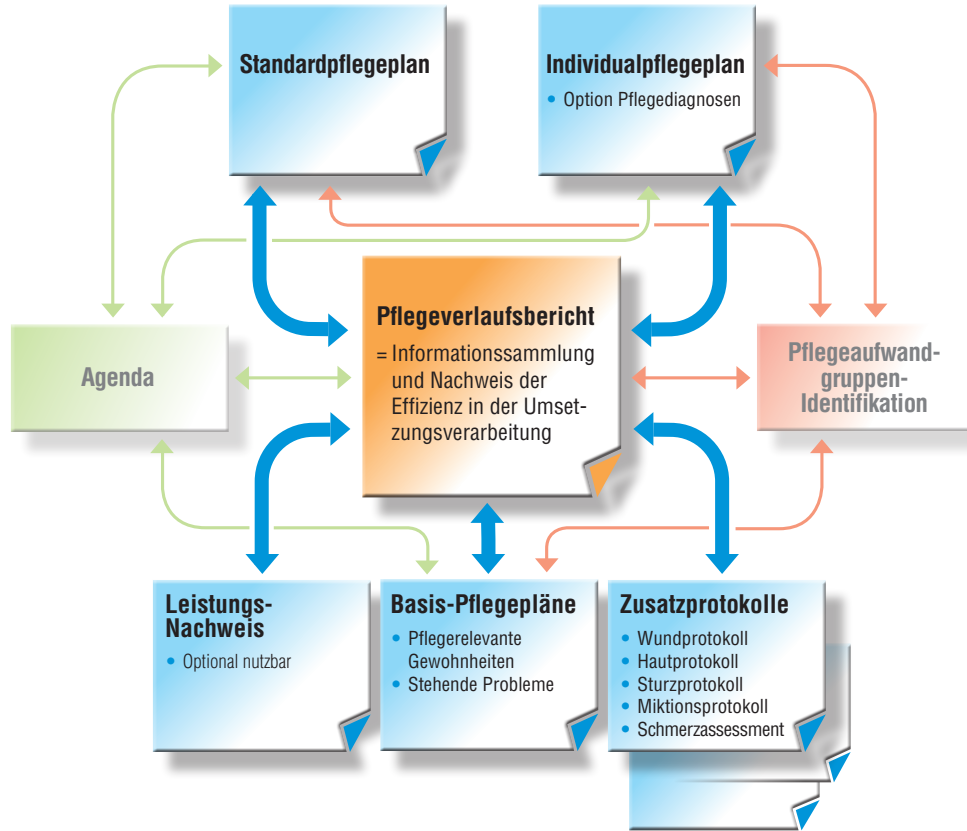
Diese Kriterien erfüllt ePDok zu 100%. Lassen Sie sich von der Einfachheit dieser Dokumentation überzeugen, welche die Bewohner/-innen in ihrer Individualität ganzheitlich und trotzdem kurz und prägnant abbildet.



Vorteile von ePDok

- **Praxisgerecht und übersichtlich**
- **Einfach in der Anwendung**
- **Für alle in kurzer Zeit lernbar**
- **Schulung durch Fachpersonen, im Heim**
- **1:1 an RAI adaptiert**
- **Keine EDV-Schnittstelle (Teil von RAIfsoft)**
- **Optimales Preis-Leistungsverhältnis**
- **Laufende Optimierung**

Elemente der RAI-NH Pflegedokumentation



Bildschirmansicht 1

Die Bewohnerübersicht mit vielen hilfreichen Hinweisen für den aktuellen Tag

Bewohner/-in auswählen

Bewohner hinzufügen | Kalender | To do Liste | Medikamenten richten | Q & A

Suchen

Abteilung:

Verstorbene/entlassene einbeziehen

ag	Name	Vorname	Arzt	Wichtig	Nachtdienst
	Galder	Marthe			
	Huguenin	Jean-Paul			
	Legrand	Jeannette			
★	Moura	Francine			
	Ramuz	Julie			
	Tissot	Fabien			
	Veyoz	Tom			

Bildschirmansicht 2

Im Pflegeverlaufsbericht ist die MDS-Beobachtungsphase gelb markiert

RAI-ePDok

Name: **Huguenin, Jean-Paul** | Bew.-Nr.: **147** | Geb.: **25.09.1930** | MDS-Beobachtungsperiode: **1.-14.10.16**

Abteilung: **Unité Nord** | Eintritt: **09.11.2014** | RUG: **CB2 / 8-h**

ip - Individualplan | p2d - Assistent | In - Leistungsnachweis | pr - Protokolle | m+b - Medi+Beh. | Messwerte | az - Ärztin/Arzt

pb - Pflegebericht | ag - Kalender | sp - Standard-Pflegeplan | bs - Basispl. Stehende Probleme | bg - Basispl. Pflf.relev. Gewohnh.

Datum	Zeit	Bericht	MDS	Plan	Vis
26.06.17	10:10	Zu zweit haben wir Herrn Huguenin im Bett von links nach rechts gedreht, damit wir ihm den Patientengurt drunterlegen konnten und ihn haben ihn dann mit dem Patientenlift vom Bett auf den Rollstuhl transferiert.	G1a*. Bewegung im Bett G1b. Transfer G6. Transferat		caa
25.06.17	17:46	Beim Abendessen habe ich Herrn Huguenin das Fleisch auf seinen Wunsch hin verschnitten.	G1h*. Essen / Trinken		rec
25.06.17	04:06	Habe Herrn Huguenin im Bett auf eine Bettseite gezogen und ihn auf die andere Seite gedreht, die Extremitäten gehoben um sie in eine angenehme Position zu bringen und er hat währenddessen weitergeschlafen.	G1a*. Bewegung im Bett		lug
13.06.17	08:43	Zu zweit haben wir ihn im Bett auf die linke Bettseite gedreht und ihn haltend an den Bettrand gesetzt. Dann ist er in unserer Anwesenheit über das Rutschbrett und hat sich so in den Rollstuhl transferiert und wir haben ihn nach hinten gezogen. Eine von uns hat ihn im Rollstuhl ins Badezimmer gefahren und die andere hat alle Kleider und Utensilien mitgenommen. Beim Baden blieben wir zu zweit und haben ihn am ganzen Körper eingeseift.	G1a. Bewegung im Bett G1b. Transfer G1e. Fortbewegung auf d. Abteilung G2. Baden / Duschen		scm
03.06.17	08:20	Die Nachtwache hat mir mitgeteilt, dass sie Hrn. Huguenin einmal in der Nacht zu zweit die Inkontinenzelinge gewechselt hätten, weil er verstuhkt war. Anschließend hätten sie ihn zu zweit noch im Bett nach oben gezogen und auf die Seite gelagert.	G1a. Bewegung im Bett G1i. Toilettenbenutzung		suc
02.06.17	17:11	Körperpflege im Bett mit zwei Pflegenden durchgeführt. Hautverhältnisse in Ordnung. Eine Pflegenden hat jeweils die Extremitäten der hemiplegischen Körperhälften gehoben. Auch beim Ankleiden.	G1g. An- / Auskleiden G1j. persönliche Hygiene		voc
02.06.17	04:00	Zu zweit haben wir ihn ans Kopfende des Bettes hochgezogen und seinen gelähmten rechten Arm gehoben und auf einem Kissen abgelegt.	G1a. Bewegung im Bett		sof

Bildschirmansicht 3

Im Pflegebericht wird mit Farben und Zuordnungen zum MDS gearbeitet

Datei Ansicht Tools Berichte Bewohner Fenster Hilfe
 Name: **Moura, Francine** Bew.-Nr.: **212** Geb.: **31.05.1923** MDS-Beobachtungsperiode: **27.11.-10.12.16**
 Abteilung: **Unité Nord** Eintritt: **25.06.2015** RUG: **PA2 / 3-c**

ip - Individualplan p2d - Assistent In - Leistungsnachweis pr - Protokolle m+b - Medi+Beh. Messwerte az - Ärztin/Arzt
 pb - Pflegebericht ag - Kalender sp - Standard-Pflegeplan bs - Basispl. Stehende Probleme bg - Basispl. Pfl'relev. Gewohnh.

Pflegebericht Drucken Neu MDS-kodieren Inaktive Einträge ausblenden Letzte MDS-Beobachtungsperiode (27)

Datum	Zeit	Bericht	MDS	Plan	Vis	ag
24.05.17	10:54	Externa Medikamente Neu: Insulin Insulatard HM FlexPen Fertigpen verordnet von Dr. Jean Aebi Neuer Termin: Externa: Insulin Insulatard HM FlexPen Fertigpen, Wiederhole alle: 1 Tag (-e) vom 04.05.17 bis 05.06.17	O3	em1	lug	
24.05.17	10:30	Hat Duschraum so nass hinterlassen, dass ich zuerst nachtrocknen musste, damit die nächste Person duschen gehen konnte.	G2		rec	
24.05.17	10:16	Keine Hautirritationen mehr sichtbar.	M4d		lug	
24.05.17	09:59	Sie hat sich über die Zimmernachbarin beklagt und zwar, sie schliesse das Fenster nicht nachts, trotz der frischen Temperaturen. Habe ihr angeboten, mit ihrer Zimmernachbarin zu sprechen. Frau Moura ist dankbar dafür.	F2		voc	
24.05.17	09:47	Neue Frage an Andere Biographie Frist: 28.05.17		q&a1	voc	

Bildschirmansicht 4

RAI-NH
ADL-Index relevante MDS-Punkte

3 Hilfe beim Essen **G1h: 0/0**
 Aufsicht zerschneiden
 führen Schnabelbecher
 eingeben X Tellerrand
 im Speisesaal

9 Toiletten - Hilfe **G1i: 3/2**
 reinigen 0 1 X 2 3 4 1 Pers
 Kleider ordnen 0 1 2 X 3 4 1 Pers
 Transfer Hinstellen durch Anheben an den Armen und Stütze am Rücken (1 PP)

10 Bewegung im Bett **G1a: 3/2**
 A 0 1 2 3 X 4 1 Pers
 Nachts re Bein hochlagern

11 Hilfe beim Transfer **G1b: 3/2**
 A 0 1 2 3 X 4 8 1 Pers
 Beine ins Bett / Hinstellen

werden direkt mit dem letzten MDS verglichen
Rote Darstellung, wenn Abweichung zur Kodierung im aktuellen MDS

Einführung

Die Pflegedokumentation ePDok unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit effizient. Das Pflegekader und eine Auswahl von qualifizierten Mitarbeiter/innen werden schrittweise an die Funktionen herangeführt. Die Kurse werden heimintern auf der betriebseigenen Hardware durchgeführt. Für die ePDok-Einführung braucht es in der Institution eine projektverantwortliche Person, die während der Einführung und Schulung die Begleitung der Mitarbeitenden sicherstellt und auch danach die Umsetzung im Alltag unterstützt.

Schon am ersten Kurstag beginnen Sie damit, die aktuellen eigenen Dossiers umzuschreiben. Theorie und Praxis wird sofort, richtig dosiert, verknüpft.

Die Einführung der ePDok beinhaltet folgende Elemente:

- Demonstration und Projektberatung (Klärung der Rahmenbedingungen, Absprachen mit der Projektverantwortlichen, Schulungen usw.)
- Durchführung des ePDok-Admin-Coachings und der Schulungen durch eine Schulungsbeauftragte der Firma Q-System
- Begleitende Unterstützung durch die Schulungsbeauftragte als Ansprechpartnerin (telefonisch oder per E-Mail)

ePDok - Schulungen	
Anwendungsschulungen in Gruppen von circa 8 Personen	Jede Schulungsteilnehmerin an einem individuellen Arbeitsplatz
Schulungsort	Die Schulungen finden im Heim auf der hauseigenen Installation statt. Das Heim stellt die Infrastruktur, inklusive Hardware, zur Verfügung.
Empfehlung: Wieviel Mitarbeitende schulen?	Eine empfohlene Anzahl der zu schulenden Mitarbeitenden beläuft sich auf circa 12% der Bettenzahl des Heimes.
ePDok-Admin-Coaching	Für die 2-3 internen ePDok-Fachleute im Heim (Übersicht, Einstellungen, Berechtigungen), welche die Admin-Verantwortung übernehmen
Anwendungsschulung I	Vormittag: Schulung auf installierter Testabteilung ca. 4 Std Nachmittag: Umschreiben aktueller Dossiers ca. 2 Std Schwerpunkt: Stammblatt, Pflegebericht und Pflegepläne
Anwendungsschulung II	Schulung von weiteren Optionen 4 Stunden Schwerpunkt: Medikamente und Agenda
ePDok-Abschluss-Coaching	Einblick in die Anwendung mit Tipps zur verbesserten Anwendung als Abschluss des Projektes

ePDok-Agenda für die Organisation der Pflege & Betreuung

RAI-ePDok

Name: **Moura, Francine** Bew.-Nr.: **212** Geb.: **31.05.1923** MDS-Beobachtungsperiode: **27.11.-10.12.16**
 Abteilung: **Unité Nord** Eintritt: **25.06.2015** RUG: **PA2 / 3-c**

Termin | Neue Frage | Stammblatt | Link zu Daten

p2d - Assistent | In - Leistungsnachweis | pr - Protokolle | m+b - Medi+Beh. | Messwerte | az - Ärztin/Arzt
 pb - Pflegebericht | **ag - Kalender** | sp - Standard-Pflegeplan | bs - Basispl. Stehende Probleme | bg - Basispl. Pffrelev. Gewohnh. | ip - Individualplan

Kalender | Drucken | Neu | Ändern | Inaktive Einträge ausblenden

Kein Thema Filter

Mai 2017

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	* Externa: Insulin I 4	* Externa: Insulin I 5	* Externa: Insulin I 6	* Externa: Insulin I 7
* Externa: Insulin I 8	* Externa: Insulin I 9	* Fingernägel lackt 10 * Externa: Insulin I	* Externa: Insulin I 11	* Externa: Insulin I 12	* Externa: Insulin I 13	* Externa: Insulin I 14
* Externa: Insulin I 15	* Externa: Insulin I 16	* Externa: Insulin I 17	* Externa: Insulin I 18	* Externa: Insulin I 19	* Externa: Insulin I 20	* Externa: Insulin I 21
* Externa: Insulin I 22	* Externa: Insulin I 23	✓ Mittagessen aus 24 * Externa: Insulin I	* Teilnahme am F 25 * Externa: Insulin I	* Externa: Insulin I 26	* Externa: Insulin I 27	* Nägel schneiden 28 * Externa: Insulin I
* Externa: Insulin I 29	* Coiffeurtermin 30 * Externa: Insulin I	🎂 94 Jahre 31 * Externa: Insulin I				

Zeit	Was	Plan	Job
11:00	Mittagessen auswärts mit der Familie des Sohnes		24.05.17
	Externa: Insulin Insulatard HM FlexPen Fertipen	em1	24.05.17

Planungsübersicht:

- Pro Tag / Woche / Monat
- Pro Bewohnerin
- Pro Abteilung

Planung:

- Einzeltermine
- Wiederholte Termine
- Mit thematischen Farben



Gerne machen wir Ihnen eine individuelle Offerte für die Einführung von ePDok in Ihrem Hause. Dazu rufen Sie bitte in unserem Sekretariat an: T 071 228 80 90

ePDok-Entwicklungsschritte und Vorteile



ePDok Entwicklung der letzten Jahre

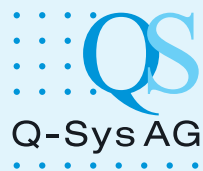
- Integration der Pflegeaufwandgruppen-Identifikation
- Integrierte Agenda, planen der MDS-Beobachtungsperiode
- P2d Assistent / Option für Pflegediagnosen
- Tool für Fragen und Antworten / Option Arztdossier
- Effizientes Medikamentenmanagement (erfassen, bestellen, richten) inkl. CDS-Tool
- EDV-Schnittstelle zum externen Medi-Richten durch die Apotheke
- EDV-Schnittstelle zum Mobility Monitor
- EDV-Schnittstelle zum Heim Admin-System
- Optionale Leistungserfassung aus Katalogen



Geplante ePDok Weiterentwicklung

- Pragmatische Einbindung der Anforderungen ans elektronische Patientendossier EPD





Q-Sys AG
St. Leonhard-Strasse 31
9000 St. Gallen
Telefon 071 228 8090
Fax 071 228 8099
Email info@qsys.ch
Internet www.qsys.ch